

Aktualisierung unserer diagnostischen Verfahren automatische Störfaktor-Erkennung (Serum-Indizes) & neue Methode Urinsediment

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrtes Praxisteam,

wir möchten Sie über zwei Neuerungen informieren, die unsere diagnostischen Abläufe weiter standardisieren und die Aussagekraft der Befunde verbessern.

AUTOMATISCHE BESTIMMUNG VON STÖRFAKTOREN IN SERUMPROBEN

Störfaktoren wie Hämoglobin, Bilirubin oder Triglyceride können Laborwerte beeinflussen und zu Interferenzen führen. Diese werden in der Klinischen Chemie **ab sofort automatisch erkannt und direkt am jeweiligen Messwert kommentiert.**

Die Messergebnisse werden weiterhin übermittelt, sofern ein auswertbarer Wert vorliegt.



1 Quelle: Sarstedt Tipps & Trick in der Präanalytik

Bitte berücksichtigen Sie die Kommentare bei der Befundinterpretation und prüfen Sie, ob diese in Ihrer Praxissoftware vollständig angezeigt werden.

NEUE METHODE FÜR DAS URINSEDIMENT (AB 23.03.2026)

Die Untersuchung des Urinsediments wird durch eine automatisierte Fluoreszenz-Durchflusszytometrie (UF-1500, Sysmex) ergänzt. Auffällige Ergebnisse werden wie gewohnt mikroskopisch überprüft.

Material: Spontanurin in einer Urin-Monovette ohne Stabilisator (kein Sammelurin).

Einheiten:

- automatisches Urinsediment: / μ l,
- mikroskopisches Urinsediment: /Gesichtsfeld.

Bitte prüfen Sie die korrekte Darstellung der neuen Parameter in Ihrer Praxissoftware.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen sehr gern zur Verfügung - Ihr Laborteam Greifswald

Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie uns gerne unter
kontakt@imd-greifswald.de oder 03834 / 8193-0